



Fortbildung Offene Altenhilfe Frankfurt am Main

Verbindliche Anmeldung:

Bitte ausschneiden und an Barbara Hedtmann senden

Name:

Straße:

PLZ:

Ort:

Telefon:

E-mail:

Einrichtung, Stadtteil:

Datum, Unterschrift:

Ich arbeite:

hauptamtlich

ehrenamtlich



Eine gemeinsame Veranstaltung von:



EVANGELISCHE KIRCHE
IN FRANKFURT UND OFFENBACH
EVANGELISCHES STADTDEKANAT

FRANKFURTER VERBAND
für Alten- und Behindertenhilfe e.V.



St. Katharinen-
und Weißfrauenstift
STIFTUNG DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



Anmeldung:

Bitte ausschneiden und an Barbara Hedtmann,
Evangelischer Regionalverband Frankfurt und Offenbach,
Fachbereich I
Gemeindepädagogische Koordinationsstelle Erwachsenenbildung,
Seniorenarbeit,
Rechneigrabenstraße 10, 60311 Frankfurt am Main, senden.

Überweisung der Tagungsgebühr bitte auf das Konto:

Adressat: Evangelischer Regionalverband
Frankfurt und Offenbach
Bankverbindung: Evangelische Bank eG
IBAN: DE 64 5206 0410 0004 0002 00
BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck: 5270.01.1435 UK 2019 85, Name, Vorname
Stichwort (wichtig!): Fortbildung 2019

Inklusion:

Wir bemühen uns, die Veranstaltung inklusiv zu gestalten.
Wir bitten die Interessierten sich über die Bedingungen
bei dem Veranstalter zu informieren.

Abmeldung:

Bei kurzfristiger Abmeldung (5 Tage vor dem Termin des
Fachforums) und Nichtteilnahme wird die Kursgebühr
nicht erstattet.

Fortbildung Offene Altenhilfe Frankfurt am Main

EINSAMKEIT IM ALTER: URSACHEN UND AUSWEGE

Fortbildung für
haupt- und ehrenamtliche
Praktikerinnen, Praktiker
und Interessierte



Dienstag, 29. Oktober 2019, 8:30-14 Uhr

Ort: Haus am Dom, Domplatz 3
60311 Frankfurt am Main



EINSAMKEIT IM ALTER – URSACHEN UND AUSWEGE

Die Veranstaltung soll für das Thema Einsamkeit im Seniorenalter sensibilisieren. Was ist Einsamkeit? Wie wird sie definiert? Ist die Einsamkeit im Alter besonders? Die Fortbildung zeigt das Thema aus philosophischen, psychologischen und soziologischen Perspektiven auf. Es wird die Frage gestellt, ob objektive Bedingungen definiert werden können, die Einsamkeit begünstigen oder erschweren.

Falls Senior*innen verstärkt von Einsamkeit betroffen sein sollten, ist zu klären, wie Soziale Träger und Nachbarschaft den Senior*innen im Stadtteil Wege aus der Einsamkeit aufzeigen können. Welche Möglichkeiten gibt es, welche Angebote sind denkbar? Welche Barrieren existieren und wie können sie abgebaut werden?

Die Einsamkeit auch als ein Phänomen der gesamten Gesellschaft zu begreifen und diesem innerhalb bestimmter Handlungsfelder zu begegnen, ist Ziel der Veranstaltung. Es wird der Frage nachgegangen, ob die Offene Altenhilfe mit den aktuellen Handlungsspielräumen in der Lage ist, präventiv dem Phänomen zu begegnen. Welche Lösungsansätze sind denkbar, welche Lösungsbeispiele existieren bereits, welche Erfahrungswerte können schon ausgewertet werden?

Anknüpfend an das 3. Fachforum der Offenen Altenhilfe fragen wir, ob und wie sich eine „sorgende Gemeinschaft“ etablieren lässt, die der Einsamkeit im Alter entgegenwirken kann. Welche Aufgaben haben Ehrenamtliche, welche Hauptamtliche? Wie kann ein Quartier trägerübergreifend auf das Phänomen reagieren?

Ablauf

08:30 Uhr Ankommen und Begrüßungskaffee

09:00 Uhr Begrüßung und Grußworte

09:30 Uhr Impulsreferat:

„Der Einsamkeit im Alter begegnen“

In ihrem Vortrag stellen die Referentinnen in einem Überblick Ursachen und Risiken von Einsamkeit aus philosophischer, psychologischer und soziologischer Perspektive dar. Dabei legen sie ihren Schwerpunkt auf die besonderen Aspekte von Einsamkeit im Alter, wie z. B. rapider Verlust der Peergroup, zunehmend eingeschränkte Mobilität und damit einhergehende Verringerung sozialer Teilhabemöglichkeiten. Ansatzpunkte für Praktiker*innen in der offenen Altenhilfe

zum konstruktiven Umgang mit dem Phänomen Einsamkeit werden aufgezeigt.

Referentinnen:

Dipl. Päd. Univ. Tina Knoch

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Kompetenzzentrum „Zukunft Alter“ der Katholischen Stiftungshochschule München und Vorstand am Institut für Gerontologische Forschung e.V.

Silvia Erhard, M.A.

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Kompetenzzentrum „Zukunft Alter“ der Katholischen Stiftungshochschule München und Sozialpädagogin in der Jugendarbeit

10:30 Uhr Aktion „AUGEN AUF!“ für ein Altern in Würde AWO –Stiftung, Aktiv für Hamburg Prämiertes Projekt der BAGSO „Einsam? Zweisam? Gemeinsam!“ – Initiativen gegen Einsamkeit im Alter

Das Projekt „Augen auf!“ richtet sich an ältere Menschen, die aufgrund ihrer Lebenssituation, ihrer physischen und psychischen Einschränkungen Probleme z.B. bei der Bewältigung des Alltags haben, die sozial isoliert leben und sich in einer prekären Einkommenssituation befinden.

Referentin:

Prof. Dr. Mary Schmöcker

11:20 Uhr Mittagimbiss

12:00 Uhr Arbeitsgruppen zum Thema

13:10 Uhr Plenum

14:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Moderation des Tages:

Monika Mannheim-Runkel

Organisationsentwicklung – Training – Coaching

Fortbildung:

Haupt- und ehrenamtliche Praktikerinnen und Praktiker und Interessierte

Verantwortlich:

Trägernetzwerk Offene Altenhilfe

Maik Hünninghaus, Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Frankfurt am Main

Martin Hütter, Caritasverband Frankfurt e.V.

Heidrun Schminke, DRK Bezirksverband Frankfurt am Main e.V.

Barbara Hedtmann, Evangelischer Regionalverband Frankfurt und Offenbach

Christian Meyer-Wolf, Frankfurter Verband für Alten- und Behindertenhilfe e.V.

Anna Willich, Internationales Familienzentrum e.V.

Sabine Dinges, Stadt Frankfurt am Main, Jugend- und Sozialamt, Abteilung Planung und Entwicklung, 51.11, Jugendhilfe und Sozialplanung

Norbert Weber, St. Katharinen- und Weißfrauenstift

Ort:

Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt am Main, U4 / U5 Dom / Römer

Tagungsgebühr:

€ 15,- inkl. Getränke und Imbiss

Anmeldung:

Bitte schriftlich an Barbara Hedtmann
Evangelischer Regionalverband Frankfurt und Offenbach,
FB I, Gemeindepädagogische Koordinationsstelle
Erwachsenenbildung Seniorenarbeit,
Rechneigrabenstraße 10, 60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 921056678
Mail: barbara.hedtmann@frankfurt-evangelisch.de

Anmeldung bis 22. Oktober 2019

Die Bankverbindung zur Überweisung der Tagungsgebühr finden Sie auf der Rückseite des Flyers.

